



Gregor Nagengast / Sabine Lösch

Besser in Latein

Texte übersetzen und Formen erkennen



Sabine Lösch/Gregor Nagengast

Besser in Latein

Texte übersetzen und Formen erkennen

Vandenhoeck & Ruprecht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

© 2020, Vandenhoeck & Ruprecht GmbH & Co. KG, Theaterstraße 13, D-37073 Göttingen
Alle Rechte vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich
geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Umschlagabbildung und Illustrationen: Miriam Koch

Satz: SchwabScantechnik, Göttingen

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage | www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com

ISBN 978-3-647-70280-3

Inhalt

Vorwort	7
Text 1 AcI, Fragesätze	8
Die guten alten Zeiten	9
Text mit Tipps (TmT)	10
Text 2 Präteritopräsentien, Abl. temp.	12
Hilfe für die Schwachen?	13
Text mit Tipps (TmT)	14
Text 3 Relativsätze	16
Zwischen Skylla und Charybdis	17
Text mit Tipps (TmT)	18
Text 4 Irrealis, Genitivus partitivus	20
Ein großer Triumph	21
Text mit Tipps (TmT)	22
Text 5 <i>velle, nolle, malle</i>	24
Ein einziger Triumph?	25
Text mit Tipps (TmT)	26
Text 6 Nebensätze mit Konjunktiv, Steigerung	28
Römer und Germanen	29
Text mit Tipps (TmT)	30
Text 7 Rel. Satzanschluss, Part. coniunct.	32
Politisch motivierte Verwicklungen	33
Text mit Tipps (TmT)	34
Text 8 Futur, Konjunktiv im Hauptsatz	36
Triumph über Kleopatra	37
Text mit Tipps (TmT)	38
Text 9 u-Dekl., e-Dekl., Gen. subi./obi.	40
Entführung am helllichten Tag	41
Text mit Tipps (TmT)	42
Text 10 PPP, Perfektstamm des Passivs	44
Heldentat auf Kreta	45
Text mit Tipps (TmT)	46
Vokabelregister	48
Lösungen	53

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

das vorliegende Buch dient der Wiederholung, Festigung und Mehrung deiner Kenntnisse in Latein. Um die Texte zu bewältigen, solltest du entweder am Ende des ersten oder im zweiten Lernjahr stehen. Du hast zehn Texte zur Auswahl, die zunehmend mehr an Wissen um die lateinische Formenlehre und das lateinische Vokabular erfordern. Wenn du dir unsicher bist, womit du beginnen sollst, versuche dich zunächst am ersten Text. Im Inhaltsverzeichnis (S. 5) und auf der ersten Seite der Texteinheit (in diesem Fall S. 5) oben siehst du, welche **Grammatikphänomene** in dem jeweiligen Text besonders häufig vorkommen. Zu diesen Phänomenen stehen vor jedem Text einige Übungen, mit deren Hilfe du den Stoff einüben kannst.

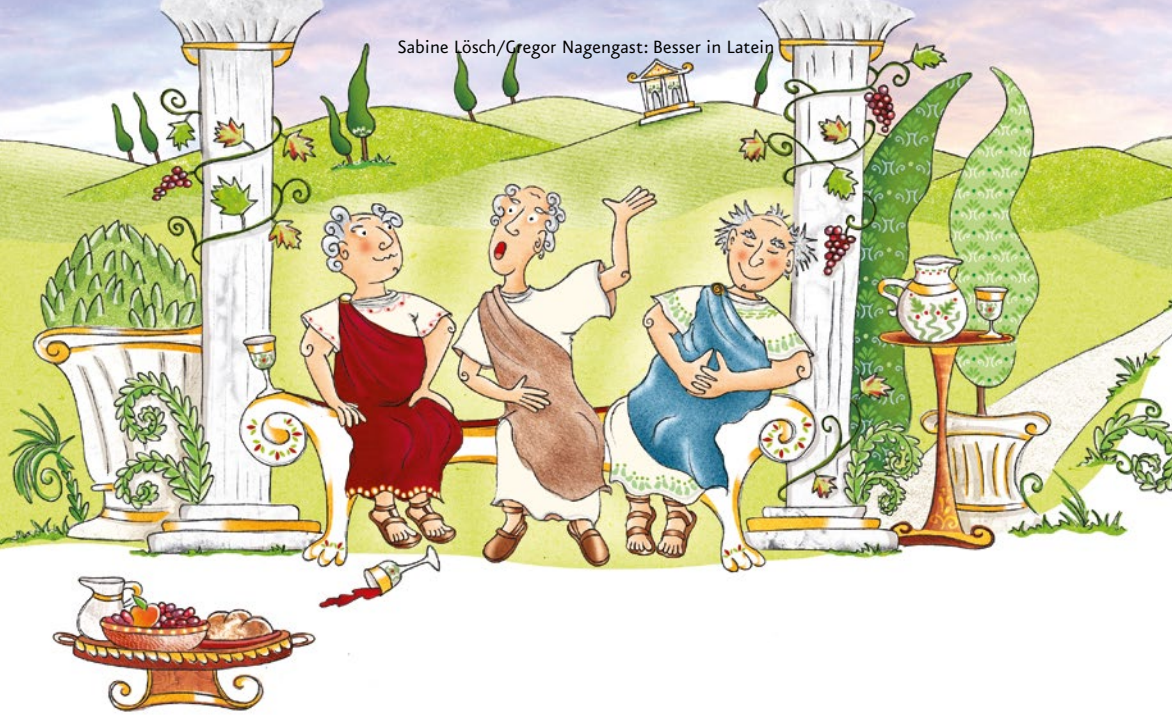
Wenn dir ein Text zunächst schwerfällt, kannst du ihn in einer etwas leichteren Variante angehen, die sich immer auf der Seite nach dem »normalen« Text findet und hier »**Text mit Tipps**« bzw. »**TmT**« genannt wird. Diese leichtere Fassung lässt dich die Satzstruktur besser erkennen, weil Nebensätze je nach Grad ihrer Unterordnung eingerückt sind. Die Personenendung des Prädikats ist in jedem Satz unterstrichen (außer bei Imperativformen), ebenso das Subjekt. AcI-Konstruktionen sind mit eckigen Klammern markiert, gelegentlich sind zusammengehörige Wörter von ihrem Umfeld durch mehrere Leerzeichen getrennt. Die zuvor genannten, für den jeweiligen Text wichtigen Grammatikerscheinungen sind fett gedruckt. Mancherorts findet sich unter dem lateinischen Text in kleinerer Schriftart eine Übersetzungshilfe oder ein Hinweis darauf, wie nach einem Wort beim Übersetzen zu fragen ist. In allen Übersetzungstexten markieren Längenzeichen die langen Vokale, was als Hinweis für die Aussprache ebenso nützlich ist wie zur eindeutigen Bestimmung mancher Form (z. B. puellā = Abl. Sg.).

Die wichtigsten **Lernvokabeln**, die du nicht notwendigerweise schon alle kennen musst, findest du, sortiert nach Texten und für jeden einzelnen Text alphabetisch geordnet, auf den Seiten 48–52. Präge dir diese Vokabeln in kleinen »Portionen« nach und nach ein, bis du sie sicher beherrschst – die allermeisten Fehler beim Übersetzen entstehen aus Vokabellücken.

Zur Kontrolle, wie gut du schon bist, sollen dir die **Lösungen** auf den Seiten 53–64 dienen. Bei den Übersetzungen gilt: Die Lösung im Buch ist nie die einzig richtige – frag ggf. deine Lateinlehrkraft, ob deine Variante auch korrekt ist!

So bleibt uns, den Autoren, nur, dir zu wünschen, dass du durch die fleißige Beschäftigung mit diesem Büchlein das wirst, was der Buchtitel in Aussicht stellt: **BESSER IN LATEIN!**

Sabine Lösch und Gregor Nagengast, im Sommer 2019



Text 1: Acl, Fragesätze

1. Ja, nein, ja oder nein – kleine Wörtchen verraten die erhoffte Antwort.
 - a) Ordne zu.
 - ne, num, nonne
 - b) Übersetze passend.
 - Num Titus veniet? – Venietne Titus? – Nonne Titus veniet?
2. Mr. Überschlau weiß einfach alles – zumindest behauptet er das. Übersetze.
 - Scio/non ignoro/non ignoravi/dico/dixi/videtis/constat
 - me omnia scire
 - vos me superare studere
 - me optimum esse
 - tempus antiquum felix fuisse
 - imperatorem civitatem regere
 - Romanos consules creavisse
 - alterum alterum adiuvere debere
 - Augustum magnum imperatorem fuisse
3. Stelle alle Wörter zum Wortfeld *sagen / denken / glauben / wissen / erkennen* zusammen.



Die guten alten Zeiten

Drei alte Männer debattieren in der frühen Kaiserzeit über die »gute alte Zeit«, als es noch die Republik gab und kein Kaiser den Untertanen das Leben schwer machen konnte.

Safinius: Nōne tempus turpe est? Filius mihi nārrāvit imperātōrem vectigālia nova nōbīs impōnere. Principēs nostrōs semper nōs miserē perīre studere cōstat. Tenētisne memoriā omnēs civēs temporibus antiq̄uis fēlicēs fuisse? Tum civitās nostra flōruit.

5 Licinius: Nam concordia ōrdinum erat ubīque.

Vicinius: Quid dicere vultis? Num crēditis »tum« semper alterum alterum adiūvisse – senātōrēs plēbem? Somniātis¹! Multa fuērunt bella civīlia. Potestātem imperātōris iis finem fēcisse nōn ignōrātis.

Safinius: Fuērunt bella. Sed tum nōn solum paucī virī velut Augustus et eius propinquī atque amīci in rē publicā versābantur². Tōtī populō licuit virōs principēs creāre, etiam virīs plēbēiis. Itaque plēbem valuisse cōstat. Nam senātōrēs, postquam dē lēge novā in curiā disputāvērunt, in comitiis lēgem rogāre dēbēbant et tribūnī plēbis »Vetāmus!« dīcēbant, sī nōlēbant lēgēs senātōrum populō impōnī³.

15 Licinius: Nūllus princeps imperābat. Quotannīs⁴ cōsulēs et tribūnōs et aliōs magistrātūs Rōmānī creābant. Sī nihil bonum fēcērant, nēmo eōs post creābat.

Vicinius: Neque hodiē lēgēs malās nōbīs impōnī volumus. Sed plēbs interdum ante cūriam tumultum fēcit.

Licinius: Negō tumultum nōn fuisse. Nōtum est turbam hominum excitātam etiam nōnnullōs tribūnōs necāvisse.

20 Vicinius: Egō pācem mālō – et tū, Safinī, num bellum māvīs? Itaque egō tempora antiq̄ua revenīre nōlō!

1 somniātis: ihr träumt wohl; **2 in rē publicā versāri:** politisch tätig sein;

3 impōnī: auferlegt werden (Inf. Pass.); **4 quotannīs:** jährlich

Text 1 - TmT

Safinius: **Nōnne** tempus turpe est?

Filius mihi nārrāvīt [**imperātōrem** vectīgālia nova nōbis **impōnere**].
dass ...

[**Principēs nostrōs** semper [**nōs miserē perire**] **studēre**] cōnstat.
dass ... elend zugrunde gehen

Tenētis-ne memoriā [**omnēs cīvēs** temporibus antīquīs **fēlicēs fuisse**?]
(ergänze: daran), in den alten Zeiten/damals

Tum cīvitās nostra flōruīt.

Licinius: Nam ubīque concordia ordinum erat.
es gab/herrschte

Vicinius: Quid dīcere vultis?

Num crēditis [»tum« semper **alterum** alterum **adiūvisse** – senātōrēs plēbem?]
dass ... der eine dem anderen – auch ...

Somniātis!
Ihr träumt wohl!

Multa fuērunt bella cīvilia. [**Potestātem** imperātōris iīs finem **fēcisse**]
es gab ein Ende machte/beendete
non ignōrātis.

Safinius: Fuērunt bella.

Sed tum nōn sōlum paucī virī velut Augustus et eius propinquī atque amīcī
nicht nur wie

in rē pūblicā versābantur.
waren politisch tätig

Tōtī populō licuīt etiam virīs plēbēiīs.
Dem ... ↓ den ...
principēs creāre,

Itaque [**plēbem valuisse**] cōnstat.
war stark